



THE NETWORKS OF TOMORROW. TODAY.

LEITLINIE UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Informationen zum Dokument

Version	1.6
Dokument ID	EMS.LL10
Klassifikation	Öffentlich
Status	Freigabe
Ursprungsversion freigegeben durch	CSO, GF
Aktuelle Version freigegeben durch	CSO
Review Zyklus	Jährlich
Gültig ab	01.07.2019
Dokumentendatum	17.07.2024

VERSIONEN¹

¹ Für Veröffentlichung in Webversion Tabelle löschen

INHALTSVERZEICHNIS

1 UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK SITICOM	4
1.1 ZIEL UND ZWECK DES DOKUMENTES	4
1.2 SELBSTVERPFLICHTUNG DES MANagements	4
1.2.1 SYSTEMATIK	4
1.2.2 CLIMATE TRANSITION PLAN	4
1.3 EINBETTUNG INS INTEGRIERTE MANagementsYSTEM	5
1.4 GELTUNGSBEREICH	5
2 GRUNDSÄTZE DER UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK DER SITICOM	6
3 DAS UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIEMANagementsYSTEM (EMS) DER SITICOM	7
3.1 ÜBERBLICK	7
3.2 GEMEINSAME ANALYSE	8
3.3 KONTEXTANALYSE	8
3.4 ZIELE	8
3.5 AKTIONSPÄNE	8
3.6 TRAININGS	8
3.7 ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN	8
3.8 ANFORDERUNGEN AN MITARBEITER UND DRITTPARTNER	9
3.9 EFFIZIENZSTEIGERUNG	9
3.10 ÜBERWACHUNG UND MESSUNG	9
3.11 REPORTING	9
4 ANHANG: REFERENZEN UND VERWEISE	10

1 UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK SITICOM

*„Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause.
Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören.“
Dalai Lama, 2004.*

Umweltschutz hat mittlerweile in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Insbesondere durch die tägliche öffentliche Meinung gepaart mit Veränderungen basierend durch die politischen Vorgaben. Auch der siticom ist klar, dass Umweltschutz in das tägliche Geschäftsleben integriert werden muss, wenn die bekannten Klimaziele in Deutschland erreicht werden sollen.

1.1 ZIEL UND ZWECK DES DOKUMENTES

Das Ziel dieser Leitlinie ist es, die bestehende offene Unternehmenskultur der siticom mit zielorientierten Umweltschutz- und Energiemanagement zu verbinden.

Das Ziel des Umweltschutz- und Energiemanagements der siticom GmbH ist darüber hinaus auch, die betriebliche Geschäftskontinuität unter Berücksichtigung des Umweltschutzes zu gewährleisten.

Der Zweck dieser Leitlinie ist es, jederzeit sicherzustellen, dass die

- Restriktionen und gesetzlichen Vorgaben der Politik,
- als auch die Anreize zum Umweltschutz aus der Politik,
- die guten pragmatischen Ansätze aus der öffentlichen Diskussion,
- sowie die Vorgaben aus den Lieferketten der strategischen Kunden

stets gewährleistet sind.

1.2 SELBSTVERPFLICHTUNG DES MANAGEMENTS

1.2.1 SYSTEMATIK

Die siticom GmbH verpflichtet sich zur Erstellung, Aufrechterhaltung, Pflege und ständigen Weiterentwicklung eines Umweltschutz- und Energiemanagementsystems² (EMS) nach dem ISO 14001 und ISO 50001 Standard.

Dazu gehört auch die *regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter* für Umweltschutz und Energiemanagement.

1.2.2 CLIMATE TRANSITION PLAN

CO₂-Neutralität

Die siticom verpflichtet sich, bis 2035 klimaneutral zu werden.

Reduktion von CO₂ Emissionen

Die siticom verpflichtet sich die Verringerung unserer direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 50 % bis 2030.

Erneuerbare Energie

Unser Ziel ist es, bis Ende 2025 den gesamten Stromverbrauch unserer Rechenzentren und Büros aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen, d.h. auf 100 % erneuerbare Energie umzustellen.

1.3 EINBETTUNG INS INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEM

Die siticom betreibt bereits ein Integriertes Managementsystem nach mehreren ISO-Standards (wie z.B. ISO 9001, ISO 27001, ISO45001) und zum Datenschutz. Die hier vorgestellte Umwelt- und Energiepolitik wird als Untersystem in dieses IMS integriert, so dass es jedoch als eigenständige Säule mit eigenen Regularien existiert.

Das EMS der siticom ist darüber hinaus auch zuständig, die betriebliche Geschäftskontinuität unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Energie zu gewährleisten.

Um dies zu erreichen, muss das EMS in Planung, Ausführung, Kontrolle und ggfs. Optimierung gegliedert werden, auch bekannt als Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA) wie bei anderen ISO-Standards auch:

- Planung (Plan): Festlegung der Ziele und zugehöriger Prozesse, um die Umsetzung der Umwelt- und Energiepolitik der siticom zu erreichen
- Ausführung (Do): die Umsetzung in siticom Prozesse bzw. deren Ergänzung hinsichtlich der Umwelt- und Energiepolitik
- Kontrolle (Check): Überwachung der Prozesse hinsichtlich der rechtlichen und normativen Anforderungen. Hier befinden sich die KPIs sowie eine evtl. Veröffentlichung der Umwelt- und Energieleistung, insbesondere im Hinblick auf strategische Kunden.
- Optimierung (Act): Falls notwendig müssen die Prozesse basierend auf den KPI's angepasst werden. Zeitnahe und angemessene Korrekturen sowie Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen existieren, um die Umweltschutz- und Energiemanagementziele zu erreichen.

1.4 GELTUNGSBEREICH

Das Umweltschutz- und Energiemanagementsystem (EMS) der siticom GmbH besitzt Gültigkeit für alle Standorte des Unternehmens.

Es umfasst die Vorgänge innerhalb der Räumlichkeiten der siticom sowie alle Aktivitäten von Mitarbeitern und auch direkt von der siticom beauftragten Dienstleister.

2 GRUNDSÄTZE DER UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK DER SITICOM

Die Umwelt- und Energiepolitik der siticom – und damit auch EMS - orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

- Effiziente Nutzung betrieblicher Ressourcen (keine Verschwendung)
 - Umweltauswirkungen (identifizieren, messen, kontrollieren) und
 - Energieverbräuche (identifizieren, messen, kontrollieren)
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Erfüllung rechtlicher und vertraglicher Anforderungen (Rechtssicherheit)
- Verbesserung der Position innerhalb der Lieferketten strategischer Kunden, Lieferanten und Partner
- Vertrauensbildende Maßnahme für Kunden (und evtl. Behörden oder Öffentlichkeit)
- Aufrechterhaltung einer wirksamen betrieblichen Geschäftskontinuität unter Beachtung des Umweltschutzes und des Energiemanagements
- Ständige Aufrechterhaltung und Erweiterung der Mitarbeiterkompetenz sowie Mitarbeiterbeteiligung
- Pflege eines wirksamen Systems zum Management von Umweltschutz und Energie (EMS)
- Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung des Management Systems

Die Anforderungen von speziellen Kunden (strategische Kunden) sowie gesetzlicher Vorgaben zum Umweltschutz und Energie werden jederzeit gewährleistet und sind mit dem strategischen und operativen Zielen der siticom in Einklang zu bringen.

3 DAS UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM (EMS) DER SITICOM

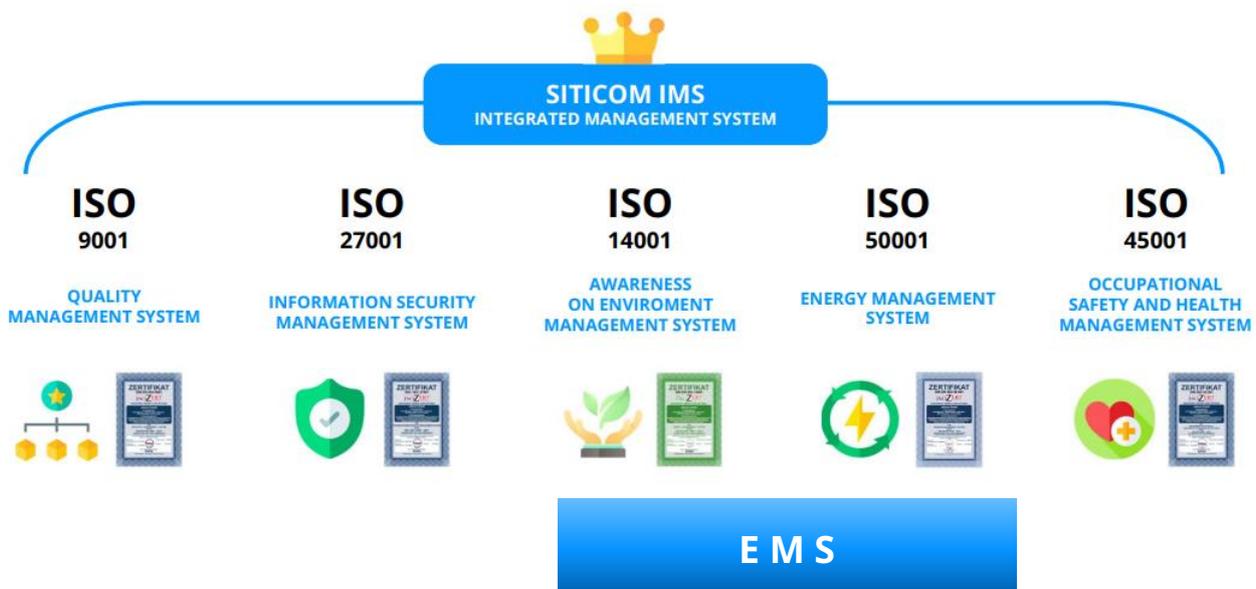
3.1 ÜBERBLICK

Die Geschäftsführung der siticom GmbH hat sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung des EMS im Rahmen des existierenden Integrierten Managementsystems (IMS) verpflichtet und stellt die hierfür notwendigen Mittel und Ressourcen zur Verfügung.

Sie verpflichtet sich außerdem zur Einhaltung anwendbarer rechtlicher, vertraglicher und organisationseigener Vorgaben, um den Erwartungen von Gesetzgeber und interessierten Parteien an den Umweltschutz und Energiemanagement auf einem hohen Stand zu entsprechen.

Die siticom kombiniert daher ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 (gemeinsam als EMS) in eine Säule des IMS. Damit werden Synergien zwischen den beiden Systemen genutzt und doppelte Arbeit vermieden. So können Aktivitäten wie die Identifizierung von Umweltaspekten und die Reduzierung von Abfall oder Emissionen auch zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen. Die Integration dieser beiden Standards trägt auch zu einer besseren Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation bei.

Da die siticom bereits ein zertifiziertes Integriertes Managementsystem (IMS) eingeführt hat und betreibt, werden die hier beschriebenen Bestandteile der Umwelt- und Energiepolitik ebenfalls Bestandteil dieses Systems (siehe Bild).



3.2 GEMEINSAME ANALYSE

Die Kombination von Umweltschutz und Energiemanagement ermöglicht eine umfassende Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden (ISO-) Systemen durchführen. Die Anforderungen von ISO 50001 und ISO 14001 müssen als Synergieeffekt erfüllt werden. Dazu dient diese Leitlinie und die zugehörige Richtlinie und Prozessbeschreibung. Darin wird beschrieben wie die Integration ins integrierten Managementsystems (IMS) stattfindet. Weiterhin werden dort die detaillierten Elemente für Planung, Ressourcen und Engagement der siticom dargestellt.

Das Integrierte Managementsystem wird kontinuierlich überwacht und verbessert, um sicherzustellen, dass es den Anforderungen aller im IMS verankerten Standards entspricht und die Ziele der Organisation erreicht werden.

3.3 KONTEXTANALYSE

Im Rahmen des PDCA-Zyklus wird im Bereich Planung eine umfassende Analyse des Kontexts der Dienstleistungen der siticom durchgeführt, um die Umweltaspekte und Energieverbraucher (CO₂-Erzeuger) zu identifizieren. (Weitere Ausführungen in der interne Richtlinie EMS.RL10)

3.4 ZIELE

Basierend auf der Analyse aus dem Vorkapitel werden Ziele abgeleitet, die in messbare Indikatoren (KPI) münden. Diese werden zyklisch ausgewertet und mit dem vorhergehenden Zyklus verglichen. (Weitere Ausführungen und Regelwerk in der interne Richtlinie EIMS.RL10)

3.5 AKTIONSPLÄNE

Aus den Zielvorgaben und den Indikatorenvergleichen folgen die Verbesserungsmaßnahmen, die in einen integrierten Umwelt- und Energieaktionsplan übernommen werden. (Weitere Ausführungen in der interne Richtlinie EMS.RL10)

3.6 TRAININGS

siticom führt Schulung für Mitarbeiter durch, damit ein entsprechendes Umwelt- und Energiebewusstsein gefördert wird. Es wird dadurch sichergestellt, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Bedeutung des EMS informiert sind und angemessen geschult werden.

3.7 ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

Das Management des Umweltschutzes wird durch den Umweltschutzbeauftragten in der siticom wahrgenommen. Der UMB ist verantwortlich für die Aktualisierung sowie für Hinweise zur Implementierung sowie der nachgelagerten Prozessbeschreibungen.

Für Fragen, Hinweise und Beobachtungen, die im Zusammenhang mit dem Umweltschutz stehen, können per E-Mail: qmb@siticom.de an den UMB gerichtet werden. Die Kommunikation erfolgt dabei auf Wunsch vertraulich und stets unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen.

3.8 ANFORDERUNGEN AN MITARBEITER UND DRITTPARTNER

Alle Führungskräfte sind direkt verantwortlich für die Implementierung und Einhaltung der Grundsätze dieser Leitlinie innerhalb ihrer Organisationseinheiten.

Alle Führungskräfte stellen sicher, dass die Richtlinie zur Energie- und Umweltpolitik ihren Mitarbeitern sowie relevanten Drittparteien bekannt ist und deren Grundsätze und Regelwerk befolgt werden sowie die von ihnen abgeleiteten Umweltschutz- und Energieziele in keinem Widerspruch dazu stehen.

Jeder Mitarbeiter ist verantwortlich für die Einhaltung der Grundsätze dieser Leitlinie. Nachgelagerte Richtlinien, Verfahrensanweisungen und Prozessbeschreibungen sind für alle Mitarbeiter ebenfalls verbindlich und stellen sicher, dass die Anforderungen an den Umweltschutz und das Energie Management sowie deren gesetzliche Anforderungen angemessen erfüllt werden.

Bewusste oder fahrlässige Verstöße gegen den Umweltschutz und die siticom Leit- oder Richtlinien werden im Rahmen der arbeitsrechtlichen Bestimmungen behandelt.

Bei Problemen ist auf jeden Fall der oder die EMS-Beauftragte (EMB) hinzuzuziehen.

3.9 EFFIZIENZSTEIGERUNG

Die Umsetzung von umwelt- und energieeffizienzsteigernden Maßnahmen erfolgt durch Auswertung von KPIs im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP). siticom wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um den Umweltschutz zu verbessern und den Energieverbrauch zu reduzieren und somit die Energie- und Umweltleistung verbessern.

3.10 ÜBERWACHUNG UND MESSUNG

siticom wird regelmäßig den Energie- und Umweltaspekt sowie den Fortschritt bei der Umsetzung des integrierten Umwelt- und Energieaktionsplans überwachen und messen.

Zur vorgenannten Effizienzsteigerung werden KPIs definiert und verglichen. Das Ergebnis der Vergleiche führt zur Anwendung von Veränderungen und fließt in die konsolidierten Aktionspläne ein.

3.11 REPORTING

Bei siticom wird im Rahmen der zyklischen Managementmeetings regelmäßig über die Leistung des IMS (und somit auch der EMS-Säule) berichtet und das ganze System wird regelmäßig überprüft. Es wird dazu ein eigenes EMS-Dashboard zur Verfügung gestellt. Damit wird sichergestellt, dass das System wirksam ist und den Anforderungen aller enthaltenen ISO-Normen entspricht.

4 ANHANG: REFERENZEN UND VERWEISE

Titel	Dokumentenidentifikation
ISO 14001	Umweltmanagementnorm
ISO 14004	Umweltmanagementsysteme: Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und Hilfsinstrumente
ISO 50001	Norm Energiemanagementsysteme

Referenzen / Verweise interne Dokumentation	
Dokumenten ID	Dokument
IMS.RL01	IMS siticom (Integriertes Management System)
EMS.RL10	Richtlinie Umwelt und Energie